

**8**      **6**            **Raumplanung, Bau und Verkehr**  
          **6.5**            **Mobilität**  
          **6.5.0**        **Allgemeines**

**Einführung Tempo 30 Zone an der Wangenerstrasse in  
Tagelswangen / Änderung der geplanten Massnahmen**

*öffentlich*

---

**Ausgangslage**

Im Jahr 2016 erstellte der Verkehrsingenieur Marco Ghielmetti, Winterthur, im Auftrag des Gemeinderates eine Studie zur Überprüfung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit auf dem Gemeindegebiet von Lindau. Die Studie wurde der Bevölkerung anlässlich einer Informationsveranstaltung am 23. Februar 2017 vorgestellt. Im Sinne der Partizipation hat der Gemeinderat in einem zweiten Schritt bei allen mündigen Einwohnerinnen und Einwohnern eine ortsweise Umfrage zur Studie durchgeführt. Drei von vier Ortsteilen haben sich klar für eine Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Einführung der Tempo-30-Zonen ausgesprochen.

Mit Beschluss vom 17. Oktober 2017 genehmigte der Gemeinderat die Weiterverfolgung der in der Studie enthaltenen Massnahmen und die Ausarbeitung weiterer Gutachten pro Ortsteil zur Einführung der geplanten Tempo-30-Zonen. Im Vorfeld wurden bereits einige verkehrsberuhigende Massnahmen umgesetzt.

Die Gutachten, datiert 6. April 2018, liegen mittlerweile vor. Gegen eine verkehrsberuhigende Massnahme wurden die Rechtsmittel ergriffen. Da nun das Verfahren auch zweitinstanzlich geklärt wurde, steht der Einreichung des Gutachtens zur Genehmigung nichts mehr im Wege.

Im Zuge der Umsetzungsplanung informierte der Betriebsleiter der Gemeindewerke, dass die Wasserversorgung Illnau-Effretikon und Tagelswangen die Kreuzung Wangener- / Huebstrasse sanieren muss. Zudem sei die Anbringung eines trapezförmigen Vertikalversatzes nicht möglich, da zu viele Leitungen (Gruppenwasserversorgung Lattenbuck, Wasserversorgung Illnau-Effretikon und Tagelswangen, Swisscom) diesen Bereich queren. Vertikalversätze in den Bereichen von Schächten und Dolen sind gemäss Aussage der Kantonspolizei nicht bewilligungsfähig.

Aufgrund der vorliegenden Situation macht der Betriebsleiter der Gemeindewerke den Vorschlag, anstelle des Vertikalversatzes im Kreuzungsbereich Hueb- / Wangenerstrasse das Trottoir in diesem Bereich zu verlängern. Vorgeschlagen wird, das Trottoir auf eine Breite von 2 Metern auszubilden, was eine Verengung des Strassenkörpers zur Folge hat. Das Trottoir soll mit einem Anschlag von 8 bis 10 cm erstellt werden, sodass für die Fussgänger ein bestmöglicher Schutz resultiert.

Die geplante Projektänderung wurde anlässlich einer Sitzung vom 12. September 2018 mit einem Vertreter der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei

besprochen und für bewilligungsfähig befunden. Auf weitere bauliche Massnahmen wie Schwellen etc. soll in einer ersten Phase verzichtet werden.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

#### **beschliesst**

1. Das Gutachten zur Einführung der Zonensignalisation Tempo 30 im Dorfkern von Tagelswangen (dat. 6. April 2018) wird wie folgt angepasst:  
  
Im Bereich der Kreuzung Wangener- / Huebstrasse wird anstelle eines trapezförmigen Vertikalversatzes das Trottoir mit einer Breite von 2 m weitergezogen (gemäss Plan).
2. Der Betriebsleiter der Gemeindewerke wird beauftragt, für den Bau der Trottoirverlängerung Offerten einzuholen. Die Bauarbeiten sind mit den Arbeiten am Wasserleitungsnetz zu koordinieren.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Kantonspolizei Zürich, Verkehrstechnische Abteilung, z.H. Herr Harry Wenger, Postfach, 8021 Zürich
  - Abteilung Bau + Werke
  - Abteilung Finanzen und Liegenschaften
  - Betriebsleiter Gemeindewerke
  - Webseite
  - Akten